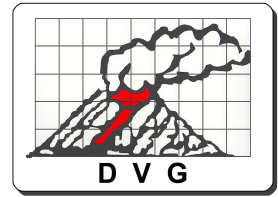


Deutsche Vulkanologische Gesellschaft e. V.
 Brauerstraße 5 56743 Mendig Tel. 02652 / 806 99 99



E-Mail: dvg@vulkane.de
 Internet: www.vulkane.de
 Facebook: www.facebook.com/dvgmedia.deutshevulkanologischegesellschaft
 Instagram: [dvg.media](https://www.instagram.com/dvg.media)

DVG-INFO – Rundbrief 2 / 2022

15.12.22

Sehr geehrte, liebe Mitglieder der Deutschen Vulkanologischen Gesellschaft

ein schwieriges Jahr für Europa, aber ein recht positives Jahr für unsere DVG geht nun zu Ende. In meinem letzten Jahreswechsel-Rundbrief vom 15.12.2021 hatte ich noch erwartet, dass der weitere Verlauf der Corona-Pandemie auch in 2022 die größte Herausforderung für die Bevölkerung und damit auch für unseren Verein werden würde. Dann kam der 24. Februar und der militärische Angriff Russlands auf die Ukraine, der alle positiven Erwartungen für die Entwicklung in 2022 zu Makulatur machte. Die Folgen dieses Überfalls für die Menschen in der Ukraine und seine Auswirkungen auch auf uns und unseren Alltag kennen Sie.

Erfreulicherweise waren die Aktivitäten unseres Vereins in diesem Jahr weniger durch das Corona-Virus beeinflusst als befürchtet.

Während die ersten drei Vorstandssitzungen in 2022 noch als Videokonferenzen stattfanden, konnte sich der Vorstand ab Mai wieder persönlich in Manderscheid und in Mendig treffen. Auch das allgemeine Vereinsleben konnte nach den Corona-Einschränkungen wieder intensiviert werden. Dies begann mit der vom damaligen Vorstandsmitglied Walter Müller organisierten und geführten Bus-Exkursion zum 1. Mai mit 35 Teilnehmern. Die ausführlich erläuterte Tour führte zum Beilstein-Felsen bei Bereborn, zur Wallfahrtskapelle St. Jost bei Langenfeld, zur nahebei gelegenen Grube Bendisberg, wo Vorstandsmitglied Dr. Volker Reppke sachkundig die Grubenführung übernahm, und endete am „Eifeldom“ in Langenfeld. (Detailliertere Berichte zu dieser und auch zu den nachstehend genannten Veranstaltungen können Sie auf der Website der DVG (www.vulkane.de) nachlesen.)

In diesem Jahr fand auch wieder eine ordentliche Mitgliederversammlung in Präsenz mit 52 Teilnehmern statt. Hierzu hatte unser Vorstandsmitglied Dr. Martin Koziol in seiner Funktion als Leiter des Maarmuseums Manderscheid in das Kurhaus des Eifelstädtchens Manderscheid eingeladen und auch die lokale Organisation inklusive Verpflegung übernommen. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten einer Hauptversammlung (Bericht auf unserer Website) stand auch die Neuwahl des Vereinsvorstands an. Prof. Dr. Lothar Viereck teilte mit, dass das bisherige Vorstandsmitglied Walter Müller aus familiären

Ehrenvorsitzende: Prof. Dr. Hans-Ulrich Schmincke, Heinz Lempertz, Landrat a. D. Albert Berg-Winters
Vorstand: Landrat Dr. jur. Alexander Saftig (Vorsitzender), Prof. Dr. rer. nat. Lothar Viereck (Stv. Vorsitzender), Wolfgang Kostka (Geschäftsführer), Oliver Löhr (Schatzmeister), Kerstin Bär, Dr. rer. nat. habil. Helmut Endres, Hans-Jörg Gelhard, Dr. rer. nat. Martin Hensch, Dr.-Ing. habil. Hans-Jörg Hunger, Dr. rer. nat. Martin Koziol, Dr. rer. nat. Volker Reppke, Wolfgang Riedel, Dr. phil. Karl-Heinz Schumacher, Dorothea Maria Schwab
Bankverbindungen: Kreissparkasse Mayen, IBAN: DE70 5765 0010 0160 0272 72 BIC: MALADE51MYN
 Volksbank RheinAhrEifel, IBAN: DE41 5776 1591 0101 2370 00 BIC: GENODED1BNA
 Spendenbescheinigungen werden bei Vermerk „Spende DVG“ gerne ausgestellt.

Gründen an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen konnte und sich aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl stellt. Prof. Dr. Lothar Viereck sprach Walter Müller für die jahrelange und engagierte Tätigkeit in Vorstand und DVG seinen herzlichen Dank aus. Die anderen Mitglieder des bisherigen Vorstands kandidierten erneut und wurde ohne Gegenstimmen im Amt bestätigt. Auf Vorschlag des bisherigen Vorstands wurden folgende, bereits 2021 in den Vorstand kooptierte Mitglieder nun fest in den Vorstand gewählt: Dr. Helmut Endres für den Bereich Mitglieder-Kommunikation, Hans-Jörg Gelhard für den Bereich Webadministration, Dr. Martin Hensch als Vertreter des Wissenschaftlichen Beirats und Dorothea Maria Schwab für den Bereich „DVG-Media-Redaktion“.

Am Tag nach der Hauptversammlung, am 15. Mai, schlossen sich eine Reihe von Teilnehmer der von Dr. Martin Koziol kenntnisreich geführten Exkursion „rund um die Mosenberg-Vulkangruppe“ an, mit Start und Ziel am Restaurant „Heidsmühle“ bei Manderscheid. Hier konnten sich die Teilnehmer bei einem geselligen Zusammensein über die Erlebnisse der beiden Tage austauschen.

Am 03. Juni 2022 jährte sich der Todestag des Mineralogen René Just Haüy (1743 - 1822), Namensgeber des Minerals Häüyn, zum 200. Mal. Diesen Jahrestag nahm die DVG zum Anlass, sich am 04.06.2022 im Rahmen eines Symposiums ganztägig mit dem blauen Mineral zu befassen, das speziell im Raum Mendig / Maria Laach in seiner besonders intensiven Färbung zu finden ist. Die aus Mendig stammende Schriftstellerin Jasna Mittler las im Dr. F.X. Michels-Institut in Mendig aus ihrem Roman BLAU AUGEN, in dem René Just Haüy eine wichtige Rolle spielt. Im Anschluss hieran konnten Interessierte unter Führung von Dr. Volker Reppke die Grube „In den Dellen“ bei Mendig besuchen, einen eindrucksvollen Aufschluss von Tuff und Bims, die dort als Ablagerung des Laacher See Vulkans entstanden waren. Die Teilnehmer fanden dort nicht nur Häüyn sondern auch andere Minerale wie zum Beispiel Magnetit, Titanit und Sanidin.

In Presse- und Fernsehberichten liest und hört man immer wieder von möglichen Vulkangefahren in der Eifel, mal mehr und mal weniger journalistisch aufgebauscht. Aus diesem Grund wollte der Vorstand der DVG in Abstimmung mit seinem wissenschaftlichen Beirat eine auch auf englischsprachiger Literatur basierte deutschsprachige Zusammenfassung der vulkanologischen Situation in der Eifel für ihre Mitglieder herausgeben. Dies erfolgte im DVG-INFO Rundbrief 1/2022 vom 01.06.2022 mit der Zusammenfassung: „Es ist nicht auszuschließen, dass sich aktuell oder zukünftig wieder Magma in der Erdkruste anreichert, wie es in der Eifel zum letzten Mal vor dem Ausbruch des Laacher Sees vor ca. 13.000 Jahren geschah. Bis sich ein derartiges, überregional-katastrophales Ausbruchsgeschehen wiederholen könnte, müssen noch viele 10.000 Jahre vergehen. Die Aussage aus der Presse in der Art „In der Eifel bricht im Mittel alle 5.000 bis 10.000 Jahre ein Vulkan aus“ ist eine Missdeutung des historischen Ausbruchsgeschehens und sachlich falsch. In der Osteifel erfolgten die Ausbrüche in Pulsen, die jeweils etwa 200.000 Jahre voneinander getrennt waren und über mehrere 10.000 Jahre andauerten. Innerhalb der Dauer eines solchen Pulses erfolgten weniger als 50 Ausbrüche in 50.000 Jahren. Insgesamt ist es wahrscheinlich, dass es in zig Tausenden Jahren wieder zu Vulkanausbrüchen im Bereich der Eifel oder ihres direkten Umfeldes kommen könnte. Der Vulkanismus in der Eifel ist, laut geologischer Definition von Vulkanaktivität, nicht erloschen, er ist eher ruhend.“

Auf der Grundlage der bestehenden Kooperation zwischen der DVG und der Sapienza Universität von Rom zur Bearbeitung der Genese karbonathaltiger bis karbonatitischer magmatischer Gesteine hat die DVG eine Dreitages-Exkursion (28.06.-30.06.) durchgeführt, um dem Kooperationspartner eine in situ Inspektion wichtiger Lokalitäten dieses Projektes zu ermöglichen. Die Planung und Leitung der Exkursion oblag dem Leiter des petrographischen Labors, Dr. Hans-Jörg Hunger, unterstützt von Prof. Dr. Lothar Viereck, Dr. Volker Reppke und Alfred Graff.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war am 8. Juli 2022 der Doppelvortrag unseres Vereinsmitglieds Michael Fürer und des Vorstandsmitglieds Prof. Lothar Viereck zum Vulkanismus auf La Palma. Michael Fürer, der sich während der Vulkaneruption im Gebiet der Cumbre Vieja aufgehalten hatte, nahm die ca. 40 Vortragsbesucher anhand eindrucksvoller Fotos mit auf eine Reise zu dem ausbrechenden Vulkan, aber auch zu den Folgen dieses Ausbruchs für die Bewohner und die Infrastruktur der Insel, die Michael Fürer bei einem erneuten Besuch der Insel ca. 3 Monate nach Ende des Ausbruchs dokumentierte.

Währenddessen tourte ab dem 3. Mai 2022 das Forschungsschiff „MS Wissenschaft“ monatelang über deutsche Flüsse und legte u.a. in Eifelnähe in einigen Häfen an Rhein und Mosel, in Vogelsbergnähe in einigen Häfen am Main an. Mit an Bord: ein von der DVG-Sektion Vogelsberg entworfenes Vulkanmodell mit dem Thema: „Was verraten uns Vulkane über ihre Entstehungsgeschichte? DREI VULKANE IM DETAIL“. Das sehr informative und lehrreiche Modell veranschaulicht die Entstehung und den Aufbau typischer basaltischer Vulkane, wie sie auch in der vulkanischen Eifel und im Vogelsberg anzutreffen sind. „Suchkarten“ (Karten mit Details, die in dem Modell lokalisiert werden sollen) motivierten dazu, sich eingehender mit dem Modell zu befassen. In einer Rundmail hatte der Vorstand die DVG-Mitglieder auf dieses besondere Ereignis aufmerksam gemacht.

Am 11. September 2022 lud die DVG ein zu einem öffentlicher Abendvortrag in die mit etwa 150 Interessenten gut gefüllte Laacher See Halle in Mendig: Prof. Dr. Torsten Dahm vom Deutschen Geoforschungszentrum Potsdam sprach über das Thema: „Wie gefährlich sind die Eifelvulkane - und warum wird jetzt ein seismologisches Großexperiment geplant?“ Anlass des Vortrags: Unter der Leitung des Referenten wurde ab September 2022 das bisher größte und engmaschigste seismologische Stationsnetz in der Eifel aufgebaut. Die DVG unterstützt das Projekt organisatorisch. Die Wissenschaft erhofft sich, damit das magmatische System in der Erdkruste unter der Eifel aufzulösen, um die aktuelle vulkanologische Situation der Eifel besser einzuschätzen. Zu Demonstrationszwecken wurde im Foyer ein Seismometer aufgebaut. Die Einführung und anschließende Diskussion wurden von Dr. Martin Hensch, Seismologe beim Erdbebendienst Südwest und Sprecher des wissenschaftlichen Beirats der DVG, moderiert.

Am 18. September jährte sich der Tag des Geotops. Zu diesem Anlass fanden im Gebiet des Laacher Sees in der Osteifel und in Freiensteinau im Vogelsberg geführte Exkursionen statt. Die Eifeler Exkursion, geleitet von Dr. Armin Freundt, Geologe am Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung in Kiel und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der DVG, widmete sich anhand des Brohltal-Trass der Eruptionsgeschichte des Laacher See – Vulkans vor 13.000 Jahren. Im Vogelsberg begleitete Dr. Charlotte Redler vom Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie eine Exkursion zum Winterberg. Dort war ein thematischer Schwerpunkt, wie sich die geologische Situation vor Ort enträtseln lässt.

Nach zwei Jahren Pause konnte auch wieder eine Exkursion in ein europäisches Vulkangebiet durchgeführt werden. 47 DVG-Mitglieder durchstreiften eine Woche lang auf geführten Touren La Palma, die mit 2 Millionen Jahren zweitjüngste Vulkaninsel der Kanaren. Der eindrucksvollste Teil dieser Reise: ein Halt nahe am neuen Vulkan vom Herbst 2021, der inzwischen den Namen „Tajogaite“ erhalten hat, und die Fahrt auf einer vor vier Monaten eröffneten Behelfspiste durch seine Lavaströme. Die Teilnehmer konnten hier unmittelbar den Zwiespalt zwischen Gefahren und Nutzen von Vulkanen erleben: ganze Ansiedlungen mit ihren Bananenplantagen wurden zerstört, aber gleichzeitig 48 Hektar neues Land vor der Küste geschaffen.

Die DVG-MEDIA begleitete die DVG- Studienfahrt mit einem tagesaktuellen, bild- und textreichen Reiseblog auf Facebook, der regen Anklang in unserer Community fand und uns eine Reihe neuer Social-Media Mitglieder einbrachte. Insgesamt finden Sie wieder unser gesamtes Jahresprogramm durch Textbeschreibung und Fotoserien auf unseren Social Media – Kanälen sowie auf unserer Webseite präsentiert. Die diesjährige Adventsserie beschäftigt sich auf Instagram, Facebook und auf unserer Homepage www.vulkane.de mit den Mineralen der Osteifel, die sich in vulkanischen Steinbrüchen finden lassen. Gleichsam wirbt diese Serie zu Jahresende für das neue Programm der DVG-AG-Mineralogie für 2023, dass unser Vorstandsmitglied Dr. Volker Reppke fachkundig begleiten wird. Schauen Sie vor allem Ende des Jahres auf unserer Webseite und Facebook vorbei und verpassen Sie nicht unsere Programmankündigungen, mit denen wir bereits im Januar mit einem Fachvortrag von Prof. Lothar Viereck über den Vulkanismus auf La Palma in das Neue Jahr starten.

Im Januar geht ebenso unser DVG-eigener Mitglieder-Chatroom auf unserer Webseite an den Start. Hier können sich alle DVG-Mitglieder ihr eigenes DVG-Social Media-Konto einrichten und mit unseren fachkundigen Moderatoren über vulkanische Gesteine und andere Themen rund um die DVG diskutieren.

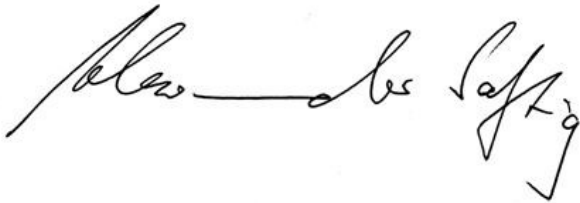
Im Dr. Franz Xaver Michels-Institut wurde die digitale Bestandserfassung der DVG-Bibliothek weiter fortgeführt. Zusätzlich wurden Literatur-Neuzugänge eingepflegt, an denen die Bibliothek immer interessiert

ist. Wer also geowissenschaftlich-naturwissenschaftliche Literatur abgeben möchte, setze sich bitte mit dem Institutsleiter Dr. Volker Reppke in Verbindung. Das Instituts-Team trifft sich in der Regel jeden Montag von 9.30 – 12.00 Uhr im Institut in der Brauerstr. 5 in Mendig. Besucher sind dort herzlich willkommen.

Im nächsten Jahr will sich die AG Minerale & Gesteine wieder monatlich im Institut treffen. Daneben sollen verschiedene GEO-Seminare mit mineralogisch-geologisch-vulkanologischem Themenbezug angeboten werden. Der Vorstand beabsichtigt auch, die Reihe der Institutsvorträge wieder aufzunehmen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie nach und nach auf der DVG-Website.

Damit endet nun das erfreulich aktive Vereinsjahr 2022. Vor einem Jahr war ich noch besorgt, wie sich die Corona-Epidemie wohl auf das Vereinsleben in diesem Jahr auswirken würde. Wie Sie diesem Jahresrückblick entnehmen konnten, erwies diese Sorge glücklicherweise als unbegründet. Die DVG blickt einem interessanten Jahr 2023 entgegen, mit unterschiedlichen Vorträgen, schönen Exkursionen und geplanten, regen Arbeitsgruppen- Aktivitäten. Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne Weihnachtszeit und kommen Sie alle gut und gesund ins Neue Jahr hinein!

Ihre Deutsche Vulkanologische Gesellschaft

A handwritten signature in black ink, reading "Alexander Saftig". The signature is written in a cursive style with a long horizontal line extending from the first name.

Dr. Alexander Saftig
DVG-Vorsitzender